Testergebnis: Der Cocktail schmeckt auch ohne Alkohol

Ein Präventionstag in der Berufsschule an der Turnerstraße in Freiberg sollte über Gefahren durch Alkohol und Drogen aufklären. Im Publikum gibt es bereits einschlägige Erfahrungen.

VON STEFFEN JANKOWSKI

FREIBERG – Nadin nippt an dem grünen Getränk, das ihr Tilo Erdmann gemixt hat. Ihr Urteil: "Das ist lecker." Zwar etwas bitter, fügt sie hinzu, aber auch fruchtig. Dass der Drink keinen Alkohol enthält, störe sie nicht, so die 16-Jährige: "Ich trinke aber lieber Cola." Einige Mitschüler aus den Berufsvorbereitungsund Berufsbildungsgrundjahren sehen das anders. "Alkohol am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen", weiß beispielsweise einer.

Er sei gebeten worden, erzählt Erdmann, der in Flöha die "Bar Academy Sachsen" betreibt, den Schülern Alternativen zu alkoholhaltigen Getränken aufzuzeigen. Dass einige der 15- bis 17-Jährigen bereits Rauschzustände erlebt haben, bestätigt auch Laura Kunze: "Alkohol und Drogen sind Probleme, die zugenommen haben." Sie arbeitet als Sozialpädagogin an dem Beruflichen Schulzentrum für Agrarwirtschaft, Ernährung und Hauswirtschaft Freiberg und hat den Präventionstag in dem Haus an der Turnerstraße organisiert.



Barkeeper Tilo Erdmann aus Flöha hat am Mittwoch zum Präventionstag am Berufsschulzentrum an der Turnerstraße in Freiberg alkoholfreie Getränke für Schüler im Berufsvorbereitungs- und -grundjahr gemixt. FOTO: ECKARDT MILDNER

Alkoholfreie Mixgetränke - empfohlen von Barkeeper Tilo Erdmann

Caipi Tropic: Eine halbe Limette, 10 Gramm Rohrzucker, 0,5 Centiliter (1 cl entspricht 10 Millilitern) Erdbeersirup und 15 cl Maracujanektar zusammengeben – am besten in einem Longdrinkglas. **Trend:** 6 cl Grapefruitsaft, 6 cl Maracujanektar, 6 cl Pfirsichnektar, dazu 1,5 cl Blue Curaçao alkoholfrei - im Shaker gut schütteln und im Longdrinkglas garniert mit einer Physalis servieren.

Tropical Heat: 1 cl Zitronensaft, 1 cl Grenadine, 6 cl Ananassaft, 6 cl Maracujanektar und 6 cl Orangensaft im Shaker vermischen und mit Ananas oder Kirsche kredenzen. |jan

» www.bar-academv.de

In Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund und dem Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr wurden die etwa 50 Jugendlichen an vier Stationen über Alkohol, Cannabis & Co. aufgeklärt. "Leider ist der Fahrsimulator und Rauschbrillenparcours ausgefallen, weil die Betreuer in Quarantäne mussten", bedauert Kunze.

Ziel sei es, die Schüler zum Nachdenken anzuregen. "Die Sucht wird unter Jugendlichen verharmlost", weiß die Sozialpädagogin auch von Kollegen aus anderen Schulen.